

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VIII
---------------	------

Kapitel 1

Einleitung	1
Klassische Beiträge zum institutionellen Wandel	5
Zeitgenössische Theorien des institutionellen Wandels	10
Rationalität und gesellschaftliche Institutionen	15
Plan des Buches	21

Kapitel 2

Die zentrale Bedeutung von Verteilungskonflikten	24
Der Nutzen gesellschaftlicher Institutionen	25
Maßeinheiten für Zeit und Raum	25
Eigentums- und Verfügungsrechte	26
Ehe und andere Regeln innerhalb der Familie	26
Die Organisation der ökonomischen Produktion und Distribution	27
Politische Institutionen des Staates	27
Zusammenfassung	28
Rationalität und institutioneller Nutzen	30
Gesellschaftliche Effizienz	32
Pareto-Optimalität	38
Stabilität	41
Zusammenfassung	42
Ein Verteilungskonzept gesellschaftlicher Institutionen	44
Kosten	47
Unsicherheit	49

Kapitel 3

Institutionen und strategische Wahl: Informationen, Sanktionen und gesellschaftliche Erwartungen ..	53
Die Komplexität strategischer Entscheidungsfindung	55
Institutionen und gesellschaftliche Erwartungen	59
Die Wirkungen von Informationen und Sanktionen	60
Verteilungskonzept und institutionelle Restriktionen	70
Implikationen für eine Theorie gesellschaftlicher Institutionen	72
Institutionen als gesellschaftliche Regeln	73
Institutionelle Regeln und die Zuverlässigkeit von Erwartungen	81
Institutionelle Regeln und Ideologie	88
Eine abschließende Klarstellung	90

Kapitel 4

Die spontane Entstehung gesellschaftlicher Institutionen: Zeitgenössische Theorien des institutionellen Wandels	92
Die Logik evolutionärer Erklärungsansätze	94
Variation	95
Vererbung	96
Selektion	97
Individuelle Selektion versus Gruppenselektion	99
Evolutionäre Theorien des institutionellen Wandels	102
Klassische evolutionäre Ansätze	103
Die Theorie gesellschaftlicher Konventionen	106
Tausch und Selektion durch Wettbewerb	118
Schlußfolgerungen	133

Kapitel 5

Die spontane Entstehung gesellschaftlicher Institutionen: Eine Verhandlungstheorie ihrer Entstehung und ihres Wandels ..	135
Die Entstehung von Institutionen: Verhandlungen und Machtasymmetrien	138
Interaktionen als Verhandlungsproblem	140
Die Anerkennung von Verpflichtungen	154
Spontaner Wandel	160

Die Entstehung von Eigentumsregeln:	
Eine komparative Analyse	167
Problem 1: Das Problem des »Allgemeinen Seeschadens«	168
Problem 2: Konkurs	174
Problem 3: Der intergenerative Transfer von Eigentum	181
Zusammenfassung	187

Kapitel 6

Stabilität und Wandel: Konflikte über formelle Institutionen	189
Die Stabilität informeller Institutionen	192
Beibehaltung des status quo	193
Internationaler Wandel	201
Stabilität und die Schwierigkeit, Erwartungen zu verändern	204
Der Staat und Konflikte über formelle Institutionen	207
Neue Mechanismen für die Schaffung von Institutionen	208
Die Interessen des Staates	209
Auswirkungen auf die Verhandlungsmacht von Akteuren	211
Zusätzliche Konfliktquellen	213
Die strategische Wahl von Institutionen:	
Ein Vergleich ihrer Auswirkungen	214
Die Natur von Interaktionen	215
Die Organisation kollektiver Akteure	217
Verhandlungen über Löhne und Arbeitsbedingungen	224
Diskussion	227

Kapitel 7

Schlußfolgerungen	230
Erklärung	230
Rechtfertigung	233
Forschungsprogramm	235
Literatur	237
Register	249